

PRESSEMITTEILUNG

Wiesbaden · Donnerstag, 11. Juli 2019

Wiesbadener Studierende suchen Sternschnuppen für Zwerg-Nase-Haus

Was nüchtern mit einem Praxisprojekt im Rahmen des Studiums begonnen hat, ist schnell Realität und mittlerweile echte Herzensangelegenheit geworden: Drei Studentinnen und ein Student der Hochschule Fresenius in Wiesbaden sollten eigentlich für das Zwerg-Nase-Haus ein Fundraising-Konzept entwickeln. Jetzt möchten sie noch bis September auf Spendenbasis „Zwergenwünsche“ erfüllen. Insgesamt sollen mindestens 14.000 Euro zusammenkommen.

„Nach unserem ersten Besuch im Zwerg-Nase-Haus und den Gesprächen mit den dort dauerhaft wohnenden Kindern war uns sofort klar, dass unser Konzept nicht reine Theorie bleiben kann, sondern unbedingt umgesetzt werden muss“, sagt Alina Lonzick, die im dritten Semester Medien- und Kommunikationsmanagement in der hessischen Landeshauptstadt studiert.

Alle Menschen haben Träume und Bedürfnisse, häufig können sie sich diese aber nicht erfüllen. Das gilt insbesondere für Menschen mit mehr oder weniger starken Beeinträchtigungen: „Für sie sind schon ganz normale Tätigkeiten nicht oder zumindest nicht ohne Hilfestellung anderer durchführbar. Bereits alltägliche Situationen können sie allein nicht meistern. Umso größer wiegt die Freude, wenn sich Sehnsüchte erfüllen lassen“, schildert Lonzick. Deshalb wollen die Studierenden helfen.

Ihre Kampagne trägt den Namen „Zwergenwünsche – sei eine Sternschnuppe und erfülle sie!“. Wiesbadener Unternehmen und Organisationen, aber auch alle Bürgerinnen und Bürger können in die Rolle einer Sternschnuppe schlüpfen und mit ihrer Spende ihren Teil dazu beitragen, dass die kleinen Bewohner des Zwerg-Nase-Hauses in den Genuss eines besonderen Erlebnisses kommen oder eine wichtige Stütze für die Bewältigung ihres Lebensalltages erhalten. „Uns hat positiv überrascht, wie bescheiden die Herzenswünsche vieler Kinder grundsätzlich sind. Aufgrund ihrer Einschränkungen kosten diese mitunter aber eine Menge Geld.“

Manche möchten nur eine schöne Geburtstagsfeier, auf den Weihnachtsmarkt oder einfach mal in die Stadt zum „Shoppern gehen“. Andere wünschen sich den Besuch eines Zweitligaspiels beim SV Wehen-Wiesbaden oder der Augsburgers Puppenkiste. „Ausflüge jeder Art sind sehr beliebt“, sagt Lonzick. Aber auch neue Betten müssen erst einmal finanziert werden. Es muss aber nicht immer die Geldspende sein – auch über Gutscheine freuen sich die Kinder – oder über neue Bettwäsche, bunt sollte sie sein.

Zur Kampagne gibt es eine Webseite: <https://www.zwergenwuensche.de>. Dort können Hintergründe zur Aktion, Informationen zu den Kinderwünschen und Details zu Spendenmöglichkeiten abgerufen werden.

HOCHSCHULE FRESENIUS
GEM. GMBH
Limburger Straße 2
65510 Idstein
www.hs-fresenius.de

ALEXANDER PRADKA
Pressesprecher

Tel. 069 8700353-20
Mobil 0152 53458441
alexander.pradka@hs-fresenius.de
www.hs-fresenius.de

Über die Hochschule Fresenius

Die Hochschule Fresenius mit ihren Standorten in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg, Idstein, Köln, München und Wiesbaden sowie dem Studienzentrum in New York gehört mit über 13.000 Studierenden zu den größten und renommiertesten privaten Hochschulen in Deutschland. Sie blickt auf eine mehr als 170-jährige Tradition zurück. 1848 gründete Carl Remigius Fresenius in Wiesbaden das „Chemische Laboratorium Fresenius“, das sich von Beginn an sowohl der Laborpraxis als auch der Ausbildung widmete. Seit 1971 ist die Hochschule staatlich anerkannt. Sie verfügt über ein sehr breites, vielfältiges Fächerangebot und bietet in den Fachbereichen Chemie & Biologie, Design, Gesundheit & Soziales, onlineplus sowie Wirtschaft & Medien Bachelor- und Masterprogramme in Vollzeit sowie berufsbegleitende und ausbildungsbegleitende (duale) Studiengänge an. Die Hochschule Fresenius ist vom Wissenschaftsrat institutionell akkreditiert. Bei der Erstakkreditierung 2010 wurden insbesondere ihr „breites und innovatives Angebot an Bachelor- und Master-Studiengängen“, „ihre Internationalität“ sowie ihr „überzeugend gestalteter Praxisbezug“ vom Wissenschaftsrat gewürdigt. Im April 2016 wurde sie vom Wissenschaftsrat für weitere fünf Jahre reakkreditiert.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

www.hs-fresenius.de

**HOCHSCHULE FRESENIUS
GEM. GMBH**
Limburger Straße 2
65510 Idstein
www.hs-fresenius.de

ALEXANDER PRADKA
Pressesprecher

Tel. 069 8700353-20
Mobil 0152 53458441
alexander.pradka@hs-fresenius.de
www.hs-fresenius.de